

Pressekonferenz | Montag, 18. Mai 2015

Auftakt der Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen Vorarlbergs

130 Schülerinnen und Schüler messen sich von 18. bis 26. Mai 2015 in sieben
Fachbereichen

mit

Landesrätin Bernadette Mennel

(Schulreferentin der Vorarlberger Landesregierung und
Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates)

Landesschulinspektorin Karin Engstler

(Landesschulinspektorin für allgemeinbildende Pflichtschulen)

Direktor Gerd Sauerwein

(Direktor der Polytechnischen Schule Feldkirch)

Baumeister Johannes Wilhelm

(Geschäftsführer des Bauunternehmens Wilhelm+Mayer Götzis)

Auftakt der Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen Vorarlbergs

130 Schülerinnen und Schüler messen sich von 18. bis 26. Mai 2015 in sieben Fachbereichen

Ihr handwerkliches und kreatives Talent stellen derzeit 130 Schülerinnen und Schüler der elf Polytechnischen Schulen (PTS) in Vorarlberg unter Beweis. Von 18. bis 26. Mai 2015 finden die Landeswettbewerbe in sieben Fachbereichen statt. Die Wettbewerbe dienen zum einen der Motivation der Jugendlichen, zum anderen soll die Öffentlichkeit über die Ausbildungszweige und die Qualität der Vorarlberger PTS informiert werden. "Die Polytechnischen Schulen in Vorarlberg leisten hervorragende Arbeit in der Vorbereitung von Jugendlichen auf das Berufsleben. Entsprechend hoch sind der Stellenwert des Schultyps und die Anerkennung bei den heimischen Unternehmen", bestätigt Schullandesrätin Bernadette Menzel.

Die Vorarlberger PTS haben in den vergangenen Jahren eine dynamische Entwicklung vollzogen und gehören zu den besten in Österreich. Sie bieten Jugendlichen nach Abschluss der Haupt- bzw. Mittelschule oder der AHS-Unterstufe interessante Ausbildungszweige und pflegen intensive Kontakte zur Wirtschaft und zu erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern aus Handwerk, Gewerbe, Industrie, Handel und Tourismus. Den Absolventinnen und Absolventen der PTS stehen alle Wege offen – von der dualen Ausbildung, der Möglichkeit zur Berufsreifeprüfung bis hin zum Einstieg in berufsbildende mittlere und höhere Schulen.

orientieren. lernen. reifen.

An den elf PTS in Vorarlberg werden heuer insgesamt 1.161 Schülerinnen und Schüler in 67 Klassen unterrichtet. Rund 25 Prozent aller Pflichtschulabgängerinnen und Pflichtschulabgänger pro Jahr entscheiden sich nach der 8. Schulstufe für diesen Schultyp. Der einjährige Unterricht gibt den Jugendlichen die Chance, sich zu orientieren, zu lernen und zu reifen. Neben einer Vertiefung der Allgemeinbildung geht es an der PTS vor allem um eine umfassende Berufsorientierung und individuelle Berufsgrundbildung. Zunehmend im Mittelpunkt steht auch die Ausbildung sozialer und persönlicher Kompetenzen, die z.B. in Bewerbungssituationen sehr gefragt sind. Durch Firmenexkursionen, Bewerbungsseminare und Berufspraktische Tage in Lehrwerkstätten, Berufsschulen oder Betrieben werden die Jugendlichen optimal auf die Berufswirklichkeit vorbereitet.

Im Rahmen einer Orientierungsphase zu Beginn des Schuljahres können die Schülerinnen und Schüler herausfinden, welche Berufsausbildung ihren Interessen und Fähigkeiten entgegenkommt. Auf dieser Grundlage entscheiden sie sich dann für einen von acht Fachbereichen:

| | |
|---|---|
| <p>ELEKTRO</p>  | <p>Der Elektro- und Elektronikbereich gewinnt zunehmend an Bedeutung. Im Fachbereich ELEKTRO wird Basiswissen sowohl in Theorie als auch in der Praxis unterrichtet.</p> |
| <p>METALL</p>  | <p>Metalle und auch Kunststoffe sind wichtige Werkstoffe der Zukunft. Im Fachbereich METALL werden die grundlegenden Bearbeitungstechniken erlernt und geübt.</p> |
| <p>HOLZ</p>  | <p>Wichtige Grundkenntnisse aus der Theorie werden in der Praxis umgesetzt. Die korrekte Arbeit nach Plänen und Werkzeichnungen ist ebenso wichtig wie das künstlerische Schaffen nach eigenen Ideen.</p> |
| <p>BAU</p>  | <p>Bauen und Wohnraumgestaltung sind die Inhalte des Fachbereiches BAU. Planung, der sichere Umgang mit einer Vielzahl an Baumaterialien sowie die Grundlagen der Bautechnik sind Schwerpunkte einer theoretischen und praxisorientierten Grundbildung.</p> |
| <p>HANDEL & BÜRO</p>  | <p>Kaufmännisches Denken und Unternehmergeist sind wesentliche Grundlagen für viele moderne Berufe. Im Fachbereich HANDEL & BÜRO werden das praxisbezogene Verkaufsgespräch und die grundlegende Büroorganisation erlernt.</p> |
| <p>DIENSTLEISTUNGEN</p>  | <p>Jungen Leuten mit Einfühlungsvermögen und Engagement bieten Dienstleistungsberufe ein großes Spektrum an zukunftsorientierten Möglichkeiten. Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich sind ein weiteres Entwicklungsfeld.</p> |
| <p>TOURISMUS</p>  | <p>Fremdenverkehr und Tourismus bieten ein breites Betätigungsfeld und eine Vielzahl von Berufen. Flexible und dynamische junge Menschen, die kontaktfreudig, höflich und teamfähig sind, werden sich im Fachbereich TOURISMUS zu Hause fühlen.</p> |
| <p>GESUNDHEIT & SOZIALES</p>  | <p>Die Nachfrage nach geeigneten und vor allem gut ausgebildeten Fachkräften im Bereich GESUNDHEIT UND SOZIALES wird weiter zunehmen, das eröffnet gute Zukunftsaussichten und Berufsmöglichkeiten.</p> |

Beim Angebot dieser Fachbereiche kann jede Schule individuell auf die Situation vor Ort und die Bedürfnisse der umliegenden Wirtschaftsbetriebe Rücksicht nehmen. Große Standorte haben den Vorteil eines entsprechend breiten Fachbereichsangebots. An kleineren Schulen werden hingegen Fachbereiche miteinander kombiniert, das Angebot entspricht jeweils dem Bedarf der Unternehmen in der Region.

Als Ergänzung zur schulischen Berufsorientierung kommt an den PTS auch das Projekt "ACHTplus" zum Einsatz. Mit Hilfe von Fragebögen, Kompetenzerhebungen und individuellen Standortgesprächen sollen die Schülerinnen und Schüler erkennen, welche Fähigkeiten und Interessen sie besitzen, welche Ausbildung ihnen entspricht und wie sie ihren Berufswunsch am besten realisieren können.

Optimale Vorbereitung auf das Berufsleben

Die PTS hat eine einzigartige Position im Bildungssystem. Als Bindeglied zwischen dem Abschluss der Pflichtschule und dem Einstieg in das Berufsleben ist die PTS eine wichtige und wertvolle Brücke zu weiteren Bildungswegen, allen voran zur dualen Ausbildung mit ihren vielen Karrierechancen. Rund 80 Prozent der Absolventinnen und Absolventen entscheiden sich nach der PTS für eine Lehrausbildung. Aber auch der Weg in eine weiterführende Schule steht den Jugendlichen offen (ca. zehn Prozent).

Mit ihren besonderen Qualitäten und Kompetenzen und dank ihrer hohen Praxisorientierung ist die PTS ein langjähriger und wertvoller Partner der Wirtschaft in Vorarlberg und trägt damit auch zur Sicherung des Arbeits- und Wirtschaftsstandorts bei. Die heimischen Unternehmen arbeiten eng mit den Schulen zusammen und sehen die PTS als ideale Plattform, um Jugendliche in allen Belangen auf die weitere Bildung und Ausbildung vorzubereiten. Die regelmäßigen Kontakte erleichtern es den Betrieben, rechtzeitig geeignete Lehrlinge zu finden. Für die Schülerinnen und Schüler sind diese Begegnungen eine wichtige Grundlage für einen möglichen Eintritt in ein Lehrstellenverhältnis.

Landeswettbewerbe von 18. bis 26. Mai 2015

Die hohe Qualität der Unterrichtsarbeit und das handwerkliche und kreative Talent der Schülerinnen und Schüler werden jedes Jahr im Rahmen der Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen Vorarlbergs sichtbar gemacht. Diese finden auch heuer wieder mit Unterstützung der Vorarlberger Wirtschaftskammer von 18. bis 26. Mai 2015 gebündelt statt.

Die Wettbewerbe sollen in erster Linie zur Motivation der Schülerinnen und Schüler und zur Qualitätssicherung im Unterricht beitragen. Die Jugendlichen können im fairen Wettkampf unter Beweis stellen, was sie in diesem Schuljahr in Theorie und Praxis erlernt haben. Die insgesamt 130 Teilnehmenden haben jeweils nur wenige Stunden Zeit, um die Wettbewerbsaufgabe in ihrem Fachbereich zu absolvieren. Die Arbeiten werden anschließend von einer Jury fachmännisch begutachtet und beurteilt.

| Fachbereich | Ort | Datum | Teilnehmer/ -innen | Aufgabe |
|-------------------------------|---------------------------------|---|-------------------------------|---|
| BAU | LBS Dornbirn 1 | Mo, 18. Mai 2015 8:15-14:30 Uhr | 16 | Errichtung eines NF-Mauerwerks |
| METALL | PTS Bludenz | Di, 19. Mai 2015 8:30-13:00 Uhr | 14 | Herstellung eines Stifthalters aus Flachstahl |
| HOLZ | WIFI Hohenems | Mi, 20. Mai 2015 8:15-14:00 Uhr | 15 | Herstellung eines Couchtisches aus Holz |
| HANDEL & BÜRO | Arbeiterkammer, Feldkirch | Do, 21. Mai 2015 8:30-13:00 Uhr | 20 | Textformatierung, Buchhaltung, Schau- fenster-Gestaltung... |
| ELEKTRO | Fa. Zumtobel, Dornbirn | Fr, 22. Mai 2015 9:00-12:00 Uhr | 12 | Herstellung eines elektron. Blinklichts & Verlängerungskabels |
| TOURISMUS | Tourismusschulen Bludenz | Di, 26. Mai 2015 8:00-13:00 Uhr | 18 | Zubereitung eines 3- Gang-Menüs inkl. Service & Tischdeko |
| DIENST- LEISTUNGEN | Villa Falkenhorst, Thüringen | 19.-21. Mai 2015 8:00-12:00 Uhr (Ausstellung) | 35 | Fotowettbewerb mit Handykamera zum Thema "Glück ist..." |

Im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung werden die Landesmeisterinnen und Landesmeister aus allen Fachbereichen am Mittwoch, 27. Mai 2015, um 17.00 Uhr im Landhaus in Bregenz verkündet und ausgezeichnet. Sie dürfen Vorarlberg bei den anschließenden Bundeswettbewerben vertreten. Der Bundeswettbewerb im Fachbereich Tourismus findet in diesem Jahr am 1./2. Juni 2015 an der Landesberufsschule Lochau statt.